

I. Anmeldung

Stadtrat

Sitzungsdatum 25.06.2014

öffentlich

Betreff:

Hallerwiese

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.03.2013

Anlagen:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.03.2013

Sachverhaltsdarstellung

Grün- und Flussraum Hallerwiese, Potentialanalyse zur Verbesserung des Zugangs zum Fluss und Weiterentwicklung einer historisch bedeutsamen Grünanlage; Planungsgruppe Landschaft Präsentation

Beschluss Umweltausschuss vom 22.01.2014

Beschluss Stadtplanungsausschuss vom 20.02.2014

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Umweltausschuss	22.01.2014	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtplanungsausschuss	20.02.2014	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Nürnberg am Wasser und Strategischen Projektes „Orte am Wasser in der Altstadt“ wurde empfohlen, eine verbesserte Zugänglichkeit zum Wasser auch im Bereich der Hallerwiese und des Kontumazgartens zu prüfen. In Bürgerversammlungen (Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf, Kriegsoffersiedlung) wurde ebenfalls das Anliegen geäußert, im Bereich der Hallerwiese attraktive und direkte Zugänge zum Fluss zu schaffen. Gem. SPD-Antrag vom 20.03.2013 sollte der aktuelle Planungsstand vorgestellt werden. Es erfolgte eine Behandlung im Umweltausschuss und im Stadtplanungsausschuss.

Auf Basis der vorliegenden Potentialanalyse wurde von der eingerichteten referatsübergreifenden Arbeitsgruppe vorgeschlagen, die Variante 1 Stadtbalkon und Variante 2 Uferterrassen/Sitzterrassen auch unter Berücksichtigung einer anzustrebenden Barrierefreiheit weiterzuentwickeln. Die Umsetzung der Variante 3 (schwimmende Plattform) wird insbesondere aus Gründen des Hochwasserschutzes kritisch gesehen. Aufgrund der gesamtstädtischen und örtlichen Bedeutung der betroffenen Grünanlagen für die angrenzenden Stadtteile wurde außerdem empfohlen, die Entscheidung über die Grundzüge von Zugängen zum Fluss im Rahmen einer vorgeschalteten Bürgerbeteiligung zu treffen. Im Umweltausschuß wurde dem Beschlussvorschlag insgesamt gefolgt und um die Variante 3 erweitert.

Der Stadtplanungsausschuß hat den Beschluss dahingehend geändert, dass zunächst eine Bürgerbeteiligung und danach eine erneute Berichterstattung im Umwelt- und Stadtplanungsausschuss erfolgen soll. Hinsichtlich der Bürgerbeteiligung stimmen die Beschlüsse überein. Diese soll nach einer Vorabstimmung im Umweltreferat mit Anwohnern, Fraktionsvertretern und der Vertreterin des Bürgervereins St. Johannis am 18.07.2014, 19.00 Uhr in der Klinik Hallerwiese (Hörsaal) durchgeführt werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	8.000 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	8.000 €	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

001 08.2010

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: 8.000 € Profitcenter/Investitionsauftrag: 511030

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja siehe Anlagen

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Ref. VI

Ref. VII

SÖR

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. III**

Nürnberg, 27.05.2014
Referat III

Dr. Pluschke

()